



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III	2022/176	13.09.2022

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	27.09.2022	Anhörung	öffentlich

### **Kommunale Energie- und Wärmeplanung - Sachstandsbericht**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Für die Erarbeitung eines Konzeptes einer flächendeckenden kommunalen Energie- und Wärmeplanung sind im Haushalt 2023 entsprechende Finanzmittel zu veranschlagen.

---

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [ **X** ]

---

#### **Sachdarstellung:**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat am 28. Juli 2022 das Diskussionspapier „Konzept für die Umsetzung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung“ veröffentlicht.

Im Diskussionspapier wird vorgeschlagen, die kommunale Wärmeplanung zu einer verpflichtenden Aufgabe für alle mittleren und großen Kommunen zu machen und als zentrales Koordinierungsinstrument für die lokale und effiziente Wärmenutzung einzuführen.

Die kommunale Wärmeplanung hat zum Ziel, Strategien für eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu entwickeln und umzusetzen. Damit Kommunale Wärmeplanung funktioniert, ist die sorgfältige Betrachtung der Schnittstellen kommunaler und regionaler Planungsinstrumente und die Beteiligung aller Planungsbetroffenen sowie ein organisierter Planungsprozess notwendig. Neben der Kommune selbst sind somit auch die Stadtwerke, regionale Energieerzeuger und Netzbetreiber wichtige Akteure.

Ein kommunaler Wärmeplan wirkt dabei als Routenplaner. Denn seine Ergebnisse und Handlungsvorschläge dienen dem Gemeinderat und den Ausführenden als Grundlage für die weitere Stadt- und Energieplanung. Während des gesamten Prozesses gilt es, die Inhalte anderer Vorhaben der Kommune, etwa die der Bauleit- oder Regionalplanung, zu berücksichtigen.

Mit der Wärmeplanung macht sich die Gemeinde die Wärmeversorgung als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge zu Eigen. Die kommunale Entscheidungsebene und die Verwaltung entwerfen einen strategischen Fahrplan, der ihrer Arbeit in den kommenden Jahrzehnten Orientierung verleiht.

Ein kommunaler Wärmeplan umfasst dabei vier Elemente:

1. Bestandsanalyse Wärmebedarf und Versorgungsinfrastruktur
2. Potenzialanalyse erneuerbare Energien und Abwärme
3. Aufstellung klimaneutrales Zielszenario 2040, mit Zwischenschritt 2030
4. Kommunale Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog

Die so entstehende Wärmewendestrategie dient als strategische Grundlage, um konkrete Entwicklungswege zu finden und die Kommune in puncto Wärmewende zukunftsfähig zu machen. Es sind mindestens fünf Maßnahmen zu benennen, mit deren Umsetzung innerhalb der auf die Veröffentlichung folgenden fünf Jahre begonnen werden soll.

Warum sollten Kommunen jetzt handeln?

Die kommunale Wärmeplanung ist für Kommunen der zentrale strategische Prozess, um Klimaschutzziele im Wärmebereich zu erreichen. Dabei folgt sie dem Leitspruch: Energiewende durch Wärmewende.

Für die kommunale Wärmeplanung gibt das Klimaschutzgesetz das Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040 vor. Gemäß Gesetzesbegründung bedeutet dies, dass durch die Wärmeversorgung spätestens im Jahr 2040 keine Treibhausgas-Emissionen mehr verursacht werden dürfen.

Die Gemeinde Ostbevern hat durch die Klimaschutzarbeit der letzten Jahre und die Investitionsbereitschaft regionaler Unternehmen bereits einige innovative Lösungen zur Energieerzeugung und Wärmeversorgung auf Basis regionaler, erneuerbarer Energien vor Ort umsetzen können. Durch die Einführung einer kommunalen Wärmeplanung sollen weitere regionale Potentiale im erneuerbaren Energien- und Wärmesegment erörtert, Akteure vernetzt, zukunftsweisende Projekte entwickelt und in eine „Wärmewendestrategie Ostbevern“ eingebunden werden.

Nähere Informationen erfolgen in der Sitzung durch den Sanierungsmanager der Gemeinde Ostbevern.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

Klaus Hüttmann  
Fachbereichsleitung

Lambertus Bormann  
Sachbearbeitung

---